

und Presswerk-A.-G. in Brackwede. Umsatz 1908/09—1909/10: M. 796 143, 933 391. Zuzüge für Neuanschaff. besonders für Masch. 1906/1907—1909/1910: M. 183 194, 106 899, 61 602, 74 568.

Kapital: M. 400 000 in 400 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 300 000 in 300 Aktien; dieselben wurden den früh. Aktionären des in Konkurs geratenen, von der neuen Ges. übernommenen Stanz- u. Presswerks Brackwede bis 31./8. 1902 angeboten, u. zwar je eine Aktie à M. 1000, sowie ein Gewinnanteilschein über den gleichen Betrag gegen Einlieferung von zwei alten Aktien und Zuzahlung von M. 1000 bar; 2% Aktienstempel und 4% Zs. ab 1./7. 1902. Am 27./4. 1906 beschloss eine a.o. G.-V., dass diejenigen Aktien, welche ihre Gewinnanteilscheine der Ges. auslieferten, in Vorz.-Aktien umgewandelt werden sollten. Ausserdem wurden zur Beschaffung von Betriebsvergrößerungen M. 100 000 neue Vorz.-Aktien zum Kurse v. 133% plus 2% für Aktienstemp. u. Unk., ausgegeben. Mit Ausnahme von 14 Stück alten Aktien machten alle Aktionäre von ihrer Umwandlungsbefugnis Gebrauch, sodass lediglich 14 St.-Aktien übrig blieben und 14 Gewinnanteilscheine nicht in den Besitz der Ges. gelangten. Um die Vereinheitlichung des A.-K. vollkommen durchzuführen, gestattete die a.o. G.-V. vom 25./6. 1906 den 14 Stammaktionären die Barzuzahlung von 35% an Stelle der Einreichung der Gewinnanteilscheine. Da nunmehr das A.-K. sich aus vollkommen gleichgestellten Aktien zusammensetzte, beschloss die G.-V. die Vorzugsrechte zu streichen, demnach besteht das A.-K. aus M. 400 000 vollkommen gleichberecht. Aktien; von den 300 Stück Gewinnanteilscheinen befanden sich also 286 im Besitze der Ges., sodass nur noch 14 Stück à M. 1000 im Umlauf waren, deren Einlösung 1907 bzw. 1908 stattfand.

Hypothek.-Anleihe: M. 250 000 in 4½% Teilschuldverschreib. à M. 1000 von 1906, rückzahlbar zu 103%, aufgenommen zur Heimzahlung von Hypoth. Tilg. ab 1910 durch Auslos. im Juni auf 1./10. Zahlst. wie Div.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rückl., vom Übrigen 4% Div. an Aktien, vom Rest 10% Tant. an A.-R. (mind. pro Mitgl. M. 1200), Überrest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Grundstück 47 446, Gebäude 129 760, Masch. 282 620, Stanzen 41 600, Modelle 1, Werkzeuge u. Geräte 21 770, Gleisanlage 13 980, Patente 1, Licht- u. Kraftanlage 12 990, Mobil. 1, Glüherei 9420, Heizung 1, Fuhrwerk 1, Effekten 10 825, Kassa 1722, Wechsel 13 637, Material. 89 300, Ganz- u. Halbfabrikate 56 428, Debit. 157 848, Bankguth. 39 996. — Passiva: A.-K. 400 000, Kredit. 81 246, Zs. 3119, Lohn, Steuern etc. 8678, Teilschuldverschreib. 250 000, Hypoth. auf Arb.-Wohnhaus 7000, R.-F. 40 000, Ern.-F. 25 000, Delkr.-Kto 30 000, Div. 64 000, Tant. u. Grat. 11 171, Vortrag 9134. Sa. M. 929 350.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 79 640, Zs. 10 738, Abschreib. 64 463, Delkr.-Kto 12 198, Gewinn 84 306. — Kredit: Vortrag 10 208, Bruttogewinn 240 764, Miete 373. Sa. M. 251 346.

Dividenden: Aktien 1902/03—1909/10: 0, 0, 0, 14, 20, 20, 16, 16%. Gewinn-Anteilscheine 1905/06—1906/07: 5, 5%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Friedr. Wilh. Hoppe. **Prokuristen:** Otto Troitsch, Fritz Schrage.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Bankier John Spiegelberg, Stellv. Ing. Herm. Wild, Dir. Dr. jur. Ernst Fleck, Hannover; O. von Mülmann, Brüssel; Major a. D. von Barby, Berlin.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. *

E. F. Ohle's Erben, Akt.-Ges., Breslau VI, Anderssenstr. 47.

Gegründet: 8./1. mit Nachträgen v. 10./14. Mai 1907 mit Wirkung ab 1./7. 1906; eingetr. 29./5. 1907. Gründer: Fabrikbes. Ernst Anderssen, Breslau; Rittergutsbes. Walther Anderssen, Ober-Göllschau; Fräulein Emmy Anderssen, entmündigt u. vertreten durch ihren Pfleger Reg.-Assessor Dr. Ed. Magnus, Altona; Komm.-Rat Dr. Albert Weil, Görlitz; Kaufm. Max Löffler, Breslau; Albert Alex. Katz, Görlitz. Die sämtlichen Gründer brachten auf das A.-K. in die Akt.-Ges. ein das unter der Firma E. F. Ohle's Erben geführte Fabrikations- u. Handelsgeschäft mit dem Rechte zur Fortführung der Firma, mit sämtlichen Aktiven u. Passiven — ausgenommen diejenigen Posten, mit denen die bisherigen Gesellschafter der Kommanditgesellschaft in deren Bilanz per 1. Juli 1906 auf Kapitalkonto u. Guthabenkonto erkannt sind. Insbesondere wurden eingebracht die Grundstücke Breslau, Anderssenstr. 47, Gebäude, Maschinen u. Mobilien zum Gesamtwerte von M. 962 059, Bestände an Rohmaterialien, Hilfsstoffen, halb- u. fertigen Fabrikaten, Kohlen u. Materialien zum Gesamtwerte von M. 429 698, Aussenstände in Höhe von M. 299 580, Bestände an Wechseln, Girokontoguthaben, Kasse, Portokasse u. Kautionen mit insgesamt M. 3659. Der Gesamtwert dieser Einlage wurde somit auf M. 1 694 998 festgesetzt. An Schulden wurden in Anrechnung hierauf übernommen M. 666 040, einschliesslich M. 12 400 Reservekonto, sodass als Übernahmewert der Einlage verblieben M. 1 028 958. Als Entgelt für diese Sacheinlagen erhielten die Einbringenden zus. 995 Aktien zu M. 1000 = M. 995 000 u. M. 33 958 mit 4% Zinsen seit 1./7. 1906 bar; die restlichen M. 5000 Aktien haben die Gründer gegen Barzahlung zum Nennwert übernommen. Die sämtlichen Kosten der Gründung trugen die Gründer.

Zweck: Weiterführung des bisher unter der Firma E. F. Ohle's Erben bestehenden Zinnwalzwerkes bzw. Fabrikations- u. Handelsgeschäfts sowie überhaupt die gewerbsmässige